

Satzung

zur 4. Änderung der Satzung der Stadt Aschersleben

über die Erhebung von Gebühren

für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung

(Gebührensatzung für die dezentrale öffentliche

Abwasseranlage)

Aufgrund der §§ 5, 8, 11, 45 Abs. 2 Ziffer 1 sowie § 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. 07. 2020 (GVBl. LSA S. 372), der §§ 78 ff. des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. 03. 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 07. 07. 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374) sowie §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 12. 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 27. 09. 2019 (GVBl. LSA S. 284), jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 25. 11. 2020 folgende Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung beschlossen:

§ 1

Änderungen

§ 2 Abs. 5 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung (Gebührensatzung für die dezentrale öffentliche Abwasseranlage) vom 14. 12. 2011 in der Fassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung (Gebührensatzung für die dezentrale öffentliche Abwasseranlage) vom 15. 05. 2019 erhält folgenden Wortlaut:

„(5) Die Abwassergebühr beträgt für die

- | | |
|---|--|
| a) Abwasserentsorgung aus abflusslosen Gruben | 9,53 Euro je m ³
bezogenem Frischwasser; |
| b) Schlammensorgung aus Kleinkläranlagen | 15,54 Euro je m ³
entnommenem Schlamm.“ |

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2021 in Kraft.

Aschersleben, den 26. 11. 2020

Michelmann
Oberbürgermeister

Dienstsiegel